



Anlage 03

Beschreibung der bereits bestehenden Bühnenformate auf der BühneSieben

Format-Titel: „Das ... (Name des Ausstellers)-Quiz“

Das Bühnenformat „Das ... (Name des Ausstellers)-Quiz“ ist als interaktive Game-Show konzipiert und orientiert sich in seinem Ablauf an der bekannten Fernsehsendung „1, 2 oder 3“. Ziel des Formats ist es, auf spielerische und unterhaltsame Weise Wissen rund um die Themen des jeweiligen Ausstellers zu vermitteln und gleichzeitig eine hohe Aufmerksamkeit sowie aktive Beteiligung des Publikums zu erzielen.

Das gesamte Publikum vor der Bühne wird aktiv einbezogen: Direkt vor der Bühne sind vier farblich markierte Antwortfelder auf dem Boden angebracht. Auf der LED-Wand erscheint jeweils eine Quizfrage mit vier möglichen Antworten, die den vier Feldern zugeordnet sind. Sobald die Frage gestellt ist, haben die Teilnehmenden wenige Sekunden Zeit, sich für eine Antwort zu entscheiden und zu dem entsprechenden Feld zu laufen.

Nach Ablauf der Zeit wird die richtige Antwort auf der LED-Wand eingeblendet. Alle Teilnehmenden, die sich auf dem richtigen Feld befinden, erhalten einen Punkt. Das Quiz umfasst maximal fünf Fragerunden, sodass die Spannung über die gesamte Spielzeit hinweg erhalten bleibt. Am Ende wird die Gruppe mit den meisten Punkten als Gewinnerteam ausgezeichnet.

Zwischen den Fragerunden finden kurze Gesprächssequenzen mit einer Vertreterin oder einem Vertreter des ausstellenden Unternehmens statt. Diese Person kann die behandelten Themen noch einmal vertiefen, Zusatzinformationen geben oder spannende Hintergründe erzählen.

Das Format verbindet Wissensvermittlung, Bewegung und Unterhaltung und sorgt so für eine hohe Publikumsaktivierung, Sichtbarkeit und Reichweite für das ausstellende Unternehmen.



Format-Titel: „X-PONAT“

Dieses Bühnenformat ist als Mischung aus Interview, Live-Schalten und Exponat-Präsentation konzipiert und bietet Ausstellern die Möglichkeit, ihr Exponat und dessen Entstehungsgeschichte auf besonders anschauliche Weise vorzustellen. Ziel ist es, den praktischen Nutzen des Exponats erlebbar zu machen und dem Publikum einen exklusiven Blick hinter die Kulissen zu ermöglichen.

Im Mittelpunkt steht das Exponat des ausstellenden Unternehmens:

- Idealerweise stehen ein bis zwei Personen aus dem Projektteam des jeweiligen Ausstellers für ein moderiertes Interview zur Verfügung. Sie berichten über die Entstehung, die Besonderheiten und den Einsatz des Exponats.
- Wenn das Exponat nicht zur Bühne transportiert werden kann, wird ein Kamera-Reporter-Team direkt am Messestand eingesetzt. Die Live-Bilder von dort werden zeitgleich auf der großen LED-Wand der Bühne gezeigt, sodass das Publikum alles mitverfolgen kann.

Das Exponat wird – sofern möglich – im Bereich direkt vor der Bühne auf einem großen Exponate-Tisch präsentiert, damit das Publikum es aus nächster Nähe betrachten, Fragen stellen und es ggf. auch selbst ausprobieren kann. Diese Nähe schafft ein besonderes Erlebnis und ermöglicht einen direkten Austausch zwischen Fachleuten und Besucherinnen und Besuchern.

Das Format eignet sich besonders für Aussteller mit außergewöhnlichen oder komplexen Exponaten, die erklärungsbedürftig sind und deren Besonderheiten durch eine persönliche Vorstellung, Live-Einblicke und den direkten Kontakt zum Publikum besonders gut vermittelt werden können.

**Format-Titel: „LETS PLAY“**

Das Bühnenformat „Let's play“ ist als unterhaltsame Mischung aus Interview und interaktiven Spielelementen konzipiert. Ziel ist es, den Aussteller auf lockere und zugleich aufmerksamkeitsstarke Weise vorzustellen und dabei das Publikum aktiv in das Geschehen einzubinden.

Während des Formats treten ein oder zwei Vertreterinnen bzw. Vertreter des ausstellenden Unternehmens in verschiedenen analogen Geschicklichkeitsspielen gegen einzelne Zuschauerinnen und Zuschauer an.

Folgende Spiele standen 2024 zur Auswahl:

- „XXL-Der heiße Draht“
- „Minigolf“
- „XXL-Jenga“

Während die Spiele laufen, stellt die Moderation gezielte Fragen zu dem Unternehmen, den mitgebrachten Exponaten oder den Ausbildungsangeboten – so entsteht ein unterhaltsamer Mix aus Wettkampf und Wissensvermittlung. Auch die mitspielenden Zuschauerinnen und Zuschauer dürfen Fragen stellen und so aktiv zum Interview beitragen.

Durch diese Verbindung von Spiel, Spaß und Information entsteht eine lockere Atmosphäre, die Aufmerksamkeit erzeugt, Hemmschwellen abbaut und das Publikum direkt an die Bühne bindet.

Hinweis: Eine hierzu entsprechende Kreativaufgabe ist in der Angebotsaufforderung zu „Los 1“ unter dem Abschnitt „3. Inhalt des schriftlichen Angebots und der mündlichen Präsentation – Bühnenprogramm BühneSieben“ aufgeführt.



Format-Titel: „2 Wahrheiten – 1 Lüge“

Dieses Bühnenformat ist als interaktives Interviewspiel konzipiert und bindet das Publikum aktiv in das Gespräch mit dem Aussteller ein. Ziel ist es, Inhalte rund um das Unternehmen, dessen Arbeitswelt und Bewerbungsprozesse auf unterhaltsame und zugleich informative Weise zu vermitteln.

Das Format funktioniert nach dem Prinzip „Zwei Wahrheiten – eine Lüge“:

Zu ausgewählten Interviewinhalten präsentiert der Aussteller jeweils drei Statements.

Zwei davon sind wahr, eines ist erfunden.

Das Publikum soll gemeinsam mit der Moderation erraten, welches Statement nicht stimmt.

Sobald das Publikum seine Einschätzung abgegeben hat, werden die beiden wahren Aussagen aufgelöst und durch vertiefende Fragen im Interview genauer beleuchtet. So entsteht ein lebendiger und dialogorientierter Austausch, bei dem auch komplexere Inhalte, spannende Geschichten oder überraschende Fakten anschaulich vermittelt werden können.

Dieses Format bietet sich besonders an, um persönliche Einblicke hinter die Kulissen des ausstellenden Unternehmens zu geben – beispielsweise durch drei außergewöhnliche Situationen aus Bewerbungsgesprächen, von denen zwei tatsächlich passiert sind. Hier kann der Aussteller erläutern, wie es z. B. dazu kam, dass ein Bewerber trotz anfänglich fehlender Passung eingestellt wurde oder wie ein Missgeschick im Gespräch letztlich zum Erfolg führte.

Das Format ermöglicht es, authentische Einblicke, Humor und spannende Fakten zu verbinden, sorgt für aktive Beteiligung des Publikums und macht die Unternehmenspräsentation besonders einprägsam.

**Format-Titel: „Fit für Beispielaussteller“**

Das interaktive Bewerbertraining ist ein Bühnenformat, das ein moderiertes Interview mit einem praxisnahen Bewerbungstraining kombiniert. Es stellt das Thema „Bewerbung“ auf unterhaltsame und zugleich lehrreiche Weise in den Mittelpunkt und vermittelt dem Publikum authentische Einblicke in Bewerbungsverfahren und Erwartungen des jeweiligen Ausstellers.

Zu Beginn des Formats führt die Moderation ein Gespräch mit einer Vertreterin oder einem Vertreter des ausstellenden Unternehmens. Dabei werden verschiedene Berufsbilder oder Studiengänge vorgestellt und erläutert, auf welche Aspekte im Bewerbungsprozess besonders Wert gelegt wird, welche Kompetenzen und Eigenschaften bei Bewerberinnen und Bewerbern gefragt sind und welche typischen Fehler möglichst vermieden werden sollten.

Im Anschluss folgt ein fiktives Bewerbungsgespräch, das von der Moderation live auf der Bühne inszeniert wird. Dieses Gespräch orientiert sich an den zuvor genannten inhaltlichen Schwerpunkten und wird durch bewusst eingebaute Fehler aufgelockert. Das Publikum wird aktiv in das Geschehen einbezogen, indem es der Bewerberin oder dem Bewerber Tipps geben, auf mögliche Fehler hinweisen und bei schwierigen Fragen unterstützen kann.

Durch diese interaktive Einbindung entsteht ein lebendiges Bühnenerlebnis mit hohem Wiedererkennungswert. Das Format vermittelt auf anschauliche Weise, worauf es in einem Bewerbungsgespräch ankommt, sensibilisiert für mögliche Stolperfallen und zeigt gleichzeitig praxisnahe Einblicke in die Arbeitswelt des präsentierenden Ausstellers.